

**h116 Kolluvium-Gley und Gley-Kolluvium aus geringmächtigen holozänen Abschwemmassen über pleistozänen Flussablagerungen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-G03	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	sehr schwach geneigte Unterhänge und Verebnungen im Bereich pleistozäner Flussterrassen	
<b>Bodentyp</b>	Kolluvium-Gley und mittel tiefes Gley-Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige holozäne Abschwemmassen über pleistozänen Flussablagerungen der Donau	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–Lu–Ut3,G–O0–3	3–6 dm
	Ls3–4;Lu–Lts,G–O3–5	7–>10 dm
	S,G–O3–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	sL5D, L5D, LIIc3, LIIIc3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Gley, Quellengley und pseudovergleytes Gley-Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (130–300 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel, stellenweise hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (50–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	stark wechselnd

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen südlich und südöstlich von Donaueschingen-Pföhren (Schwarzwald-Baar-Kreis)